

Keine Notengebung in Kunst, Musik und Sport?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 25. Februar 2023 11:21

Die Fächer Kunst, Musik und Sport suggerieren, dass es hier stärker um Begabung ginge als in anderen Fächern. Dabei ist es wie state_of_Trance schrieb, primär eine Sache der Vorbildung - und der damit oft einhergehenden Begeisterung oder dem Interesse für das jeweilige Fach.

Dabei wird jedoch übersehen, dass Intelligenz und Auffassungsgabe (sic!) eben auch Formen von Begabung sind.

Wir geben letztlich eine Leistungsnote und weniger eine "Anstrengungsnote". Letztere fließt dann (hoffentlich) durch unseren pädagogischen Spielraum mit in die Endnote ein.

Als Musiklehrer verwehre ich mich ausdrücklich gegen die von Gymshark geäußerten Plättitüde. Musikunterricht ist so ausgerichtet, dass jede/r SchülerIn die Chance hat, durch Lernen und Leistung eine entsprechende (sehr) gute Note zu erreichen. Meine Erfahrungen sind zwar nur anekdotische Evidenz, basieren aber auf 15 Jahren Unterrichts- und Bewertungserfahrung.

(Gleichwohl muss ich fairerweise einräumen, dass ich als Schüler damals im Sportunterricht tatsächlich die von Gymshark und anderen dargelegte Bewertungsmethode am eigenen Leib erfahren habe. Aber auch hier: Anekdotische Evidenz.)